



**Dr. Detlef Trabert**

Arzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
zertifiziert für Implantologie  
[www.zahnarzt-velen.de](http://www.zahnarzt-velen.de)

46342 Velen  
Ignatiusstr. 10  
Tel.: 02863 - 92127  
Fax: 02863 - 92128  
Dr.Trabert@zahnarzt-velen.de

---

# Amalgam

**hier nicht mehr**



**Eine Information für meine  
Patienten**

Nachdem das **BfArM** (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) nun offiziell die gesundheitliche Unbedenklichkeit des Amalgams in Frage stellt, will ich die Verwendung von **Amalgam** nicht mehr verantworten.

Der Kassenzahnarzt hat - gerichtlich bescheinigt - das Recht, grundsätzlich auch bei Kassenpatienten kein Amalgam mehr zu benutzen, obwohl es laut der **Kassenverträge** nach wie vor das **Regelfüllmaterial** für den Seitenzahnbereich ist. Soweit besteht wenigstens noch etwas Therapiefreiheit.

## **Rückblick**

Zugegeben, Amalgam hatte sich über viele Jahre als Füllungsmaterial bewährt. Es war hart genug, auch im Seitenzahnbereich dem Kaudruck über viele Jahre standzuhalten. Es war relativ einfach zu verarbeiten und - es war einigermaßen billig. Es war also ein günstiges Preis-Leistungsverhältnis gegeben, kurz, es ist wirtschaftlich und deshalb das Regelfüllungsmaterial der gesetzlichen Krankenkassen.

## **Was für Alternativen gibt es?**

Hier liegt das Problem! Eine ähnlich haltbare Alternative ist in der Herstellung wesentlich aufwendiger und natürlich auch teurer.

Muß ein Material genommen werden, was ebenso billig ist wie eine Amalgamfüllung, dann ist es qualitativ jedoch wesentlich schlechter, kann aber "auf Krankenschein" erbracht werden. In diesem Zusammenhang müssen Steinzemente oder Glasionomerzemente genannt werden.

Soll aber eine ebenso dichte und langlebige Füllung gelegt werden, wie wir es von Amalgamfüllungen gewohnt waren, ist die Verarbeitung des Materials wesentlich aufwendiger und teurer und kann somit nicht "auf Krankenschein" erbracht werden.

Unter diese Materialien fallen z.B. Kunststoff-Füllungen in Säure-Ätz-Technik unter Verwendung der Schichttechnik mit Lichthärtung, desweiteren natürlich Goldguß-Füllungen (Gold-Inlays) oder Keramik-Inlays.

Wenn also Ihre Krankenkasse sagt, Ihr Zahnarzt könne auch Kunststoff-Füllungen als Kassenleistung erbringen, meint die Krankenkasse damit natürlich die zahnfarbenen Glasionomerfüllungen.

## **Das Beste**

ist natürlich, wenn man erst gar keine Füllungen braucht. Das tut nicht weh, sieht gut aus und ist auf Dauer komfortabler und natürlich auch viel billiger.

Durch individuelle Mundhygieneberatung im Rahmen unseres **Prophylaxe**-Programms können Sie dies erreichen.

**Hierbei helfen wir Ihnen gern, denn wir wollen, daß Sie gesund bleiben.**

## **Amalgamaustausch**

Es kamen in den letzten Jahren immer mehr Menschen zu mir, die von sich aus kein Amalgam mehr als Füllungsmaterial haben wollten. Oft waren es ästhetische Gründe. In diesem Fall konnte ein anderes, zahnfarbendes Material genommen werden, um diesen Patienten zufriedenstellend zu helfen. Wir nennen dies **Amalgamaustausch**.

Mit der Zeit waren es aber in zunehmendem Maße gesundheitliche Gründe, die im Vordergrund standen. Entweder waren Beschwerden oder Erkrankungen vorhanden, für die es keine schulmedizinische Erklärung gab, oder man hatte Angst, durch die ständige Quecksilberaufnahme aus den Füllungen solche Beschwerden zu bekommen. In diesem Fall ist es mit dem bloßen Austauschen der Amalgamfüllungen gegen ein anderes Material nicht getan.

## **Amalgamsanierung mit Amalgamausleitung**

Vielmehr müssen auch die Quecksilberdepots im Körper aufgelöst und das Quecksilber ausgeschieden werden. Hierzu ist eine medikamentöse Behandlung notwendig. Dies nennt man **Amalgamausleitung**.

In unserer Praxis wird die Ausleitung nicht mit den häufig benutzten Chemiekeulen, die selbst starke Gifte sind, durchgeführt, sondern rein naturheilkundlich, in der Regel homöopathisch.

## **Naturheilkundliche Sprechstunde**

Schulmedizinisch ist eine Amalgambelastung nicht nachweisbar. Allergietests sprechen erst an, wenn es schon viel zu spät ist und aus der Belastung eine Erkrankung geworden ist.

Messungen der **Mundströme**, die völlig schmerzfrei bei uns durchgeführt werden können, weisen auf eine Belastung hin.

Naturheilkundliche Probleme sind sehr individuell zu lösen und benötigen häufig viel Zeit. Daher ist es mir nicht möglich, während meiner allgemein-zahnärztlichen Sprechstunde diese Fragen ausführlich genug anzugehen. Hierzu ist eine besondere Terminvereinbarung notwendig.

## **Weitere Informationen**

Die beigefügten Informationen geben das hier angesprochene Amalgam-Problem bildlich wieder. Sollten Sie noch Fragen haben, ist unsere gesamte Praxismann- und -frauenchaft gern bereit, auf Ihre Fragen persönlich einzugehen.

Ihr

*Dr. Trabert*